

2.5.5. Die ständige Vervollkommnung und Komplettierung des Verbindungssystems der Führungs-IM

In der Richtlinie 1/68 sind die grundsätzlichen Funktionen und Anforderungen an die ständige Aufrechterhaltung der Verbindung sowie die wichtigsten Verbindungsarten in der Zusammenarbeit mit den IM und damit auch für die Führungs-IM verbindlich fixiert.

Eine exakt funktionierende Verbindung zwischen den operativen Mitarbeitern, Führungs-IM und IM/GMS ist eine unerläßliche Voraussetzung für die Erfüllung der den IM/GMS übertragenen politisch-operativen Aufgaben. Sie ermöglicht einen schnellen Informationsfluß, den zielgerichteten Einsatz, die kontinuierliche politisch-ideologische Erziehung und tschekistische Qualifizierung, die Überprüfung sowie das schnelle Reagieren und Aktivieren der inoffiziellen Kräfte in verschiedenen Klassenkampfsituationen. ¹⁾

Auf dem Führungsseminar wiederholte der Genosse Minister nochmals mit allem Nachdruck seine auf der Dienstkonferenz im November 1966 gestellte Forderung, daß

das gegenwärtige Verbindungssystem einer eingehenden Überprüfung zu unterziehen ist und in deren Ergebnis kontrollfähige Maßnahmen festzulegen und durchzuführen sind. Damit muß erreicht werden, daß ein in allen Situationen exakt funktionierendes Verbindungssystem geschaffen wird.

Der Genosse Minister unterstrich, daß es sich hierbei um eine wichtige Leitungsaufgabe handelt und die Verantwortung dafür nicht an die operativen Mitarbeiter delegiert werden kann.

Gleichzeitig gab er richtungsweisende Orientierungen für die weitere Qualifizierung des Verbindungssystems, insbesondere für die inhaltliche Differenzierung der

1) Vgl. Richtlinie 1/68, Seite 37